



Das Geheimnis der Hebamme

Sabine Ebert

Download now

Read Online ➔

Das Geheimnis der Hebamme

Sabine Ebert

Das Geheimnis der Hebamme Sabine Ebert

Deutschland zur Zeit von Kaiser Barbarossa: Weil sein Sohn tot geboren wurde, will Burgherr Wulfhart der jungen Hebamme Marthe Hände und Füße abschlagen lassen. Nur mit knapper Not gelingt ihr die Flucht aus dem Dorf. Um zu überleben, schließt sich das Mädchen einer Gruppe Siedler an, die ostwärts ziehen, um sich in dem noch unerschlossenen Gebiet ein neues, freies Leben aufzubauen. Angeführt werden sie von dem edlen Ritter Christian, der sofort von Marthe fasziniert ist. Doch ihre Schönheit und ihre besondere heilende Gabe haben auch die Aufmerksamkeit von Randolph erregt, Christians erbittertstem Feind ...

Das Geheimnis der Hebamme Details

Date : Published November 1st 2006 by Knaur

ISBN : 9783426634127

Author : Sabine Ebert

Format : Paperback 672 pages

Genre : Historical, Historical Fiction

 [Download Das Geheimnis der Hebamme ...pdf](#)

 [Read Online Das Geheimnis der Hebamme ...pdf](#)

Download and Read Free Online Das Geheimnis der Hebamme Sabine Ebert

From Reader Review Das Geheimnis der Hebamme for online ebook

Brynn says

Takto má vyzera? historický román... Plný napätia, lásky, erotiky a faktov. Takéto nie?o by sa malo písa? aj u nás.

Literaturschock says

Der Anfang ist vielversprechend, man ist gleich in der Geschichte drin, die auch rasant weitergeht mit Marthes Flucht in den Siedlerzug. Der Erzählstil und die flotte Handlung erinnerten mich auf Anhieb an die erfolgreichen Romane des Autorenteams Iny Lorentz - allen voran die Geschichten mit Marie und Michel, die in "Die Wanderhure" ihren Anfang nahm. Gute, wenn auch keine anspruchsvolle, Unterhaltung. Doch die Geschütze, die Sabine Ebert im Laufe der Handlung aufführt, stellen alles bisher von mir Gelesene in den Schatten. Mit einer unheimlichen Zielsicherheit trifft sie jedes Klischee des historischen Romans. Besonders störend dabei ist Marthes "zweites Gesicht", mit dem jede sich anbahnende Gefahr angekündigt wird. Marthe selbst ist natürlich nicht nur ein Allround-Talent, sondern auch so schön, dass sich das Buch zu Spießrutenlauf zwischen erigierten Gliedern, die alle auf Marthe zeigen, entwickelt. Nahezu jeder der Jünglinge ist in das Mädchen verliebt oder will sie in eine Ecke zerren.

Zu der bereits angesprochenen Kritik gesellt sich eine eher flache Handlung, noch flachere Charaktere (die Guten sind gut, die Bösen sind böse) und manchmal holprige Dialoge. Mit dramaturgischen Sätzen wie "Sie konnte die Hoffnungslosigkeit in seinen Augen erkennen" konnte ich noch nie etwas anfangen. Intrigen und Gefahren werden innerhalb von wenigen Seiten zu allseitigem Wohlgefallen aufgelöst und so portiert Sabine Ebert "Gute Zeiten, schlechte Zeiten" an den Hof des Markgrafen Otto von Meißen:

Wird Ritter Christian seine Ehre wieder herstellen können?

Mit welchen heilerischen Fähigkeiten wird Marthe dem nächsten Edlen das Leben retten?

Wird Drago, der Stolz seines Herrn, von ängstlichen Stallburschen kastriert werden?

Und - die Frage, die uns alle bewegt - wird Else Kling aus dem Reich der Toten zurückkehren?

Das alles macht das Buch recht vorhersehbar, obwohl es die Autorin schaffte, mich über weite Strecken durch den flüssig zu lesenden Schreibstil an Marthe und ihren Ritter Christian zu binden. Das Ende bietet dann nochmal einen spannenden Showdown mit allerlei Grausamkeiten, damit man auch ja kein Mitgefühl mit den bösen, bösen, bösen Schurken bekommt.

Vollständige Rezension: <http://www.literaturschock.de/buecher...>

Daniela says

Sehr schöne Geschichte. Ich werde die Saga auf jeden Fall weiterlesen.

Tina says

Zu dem Buch fällt mir eigentlich nur eins ein: Hat man ein Mittelalterbuch gelesen, hat man sie alle gelesen. Mir kam alles sehr bekannt vor, es war nicht wirklich schlecht, aber auch nichts besonderes und sehr klischeehaft. Hat mich nicht überrascht, war dann aber gegen Ende schon gespannt, wie es so weitergeht. Was mich nur auch gestört hat, ist, dass es so direkt als eine Fortsetzung geschrieben wurde. Es war nicht schlecht und wer auf Mittelalterbücher steht, der kann es auch lesen, da vieles hier altbekanntes aufgegriffen wird. Aber ich bin mir sicher, dass es in dem Genre auch schönere Perlen gibt.

Karolina says

Niekuo labai neišsiskiriantis istorinis romanas su ?pinta magijos gaida. M?gstu tok? žanr?, istorija ?traukianti. Šiek tiek nervina visoje serijoje besikartojantis siužetas (nenoriu "spoilinti", todėl apie tai nesipl?siu). Jei norisi lengvo skaitinio, kuris suteiks ir šiek tiek istorini? žini? - ši serija puikiai tiks.

Freckles says

Oh my, this was so good! One of the best non-YA books I've ever read! :)

Theresa says

The amount of rape and abuse of women in this book exceeds everything I have read so far, even for a historical fiction. In my opinion, it is NOT necessary to describe a rape in excessive detail every single time it happens, especially if it happens frequently, like in this book. Not only to the main protagonist, but almost every other woman as well. The Middle Ages were rough and often brutal times and there were no such things as human rights or equality of women. Yet, I am sure the gentle reader understands this without having to read through various detailed descriptions of a rape taking place.

Sabine says

Damit ihr nicht Hände und Füße abgeschlagen werden, nachdem eine Burgfrau ein Kind tot geboren hat, flieht die 14jährige Hebamme Marthe und schließt sich einem Trupp fränkischer Siedler an. Ritter Christian ist Führer der Truppe und er ist angetan von der Heilkunst der jungen Marthe. Damit ist sie eine Bereicherung der reisenden Gruppe, denn auf der langen Reise in das noch unerschlossene Land lauern Hinterhalt und Gefahren...

Ich lese gerne und viele historische Romane und vielleicht ist das auch der Grund, dass mich dieses Buch nicht ganz überzeugen konnte. Die Geschichte ist nicht neu und daher leider sehr vorhersehbar. Dadurch kommt in den ersten zwei Drittel keine große Spannung auf. Die letzten 200 Seiten jedoch hat mich das Buch wirklich gefesselt, und ich konnte es nicht aus der Hand legen. Dabei liest sich der Roman durch einen einfachen und klaren Schreibstil schnell und flüssig. Im Lesefluss gestört haben mich nur die immer wieder

auf tretenden sehr brutalen Szenen, die mich stets haben schütteln lassen und den Eindruck vermitteln, das Mittelalter bestehe nur aus Folter, Gewalt und Missbrauch.

Die Charaktere sind gut gezeichnet, Marthe ist ein Mädchen, was mir schnell ans Herz gewachsen ist – sie ist lieb und einfühlsam, hilfsbereit und verständnisvoll. Einen Makel jedoch hat sie, dass sie nämlich immer und alles richtig macht und nie einen Fehler begeht. Das fand ich zum Teil anstrengend, denn kein Mensch ist unfehlbar und einfach nur gut. Leider zieht sich das durch alle Charaktere, die keine „Grautöne“ aufweisen, sondern einfach viel zu gut oder einfach auch nur sehr sehr böse sind. Christian, der Ritter und Held, ist auch immer gut und gerecht, aufopferungsvoll und leidensfähig. Auf der anderen Seite sind die Bösen auch wirklich abgrundtief böse, brutal und ungerecht. Trotz dieser sehr einfach gestrickten Charaktere sind mir die Siedler ans Herz gewachsen und ich habe ihre Geschichte gerne gelesen und verfolgt.

Insgesamt ist dies ein schöner historischer Roman für zwischendurch, der zwar wenig Neues bietet, mich aber dennoch gut unterhalten konnte. Wer historische Bücher mag und der historische Korrektheit nicht ganz so wichtig ist, der wird auch an dieser Liebesgeschichte zu Zeiten König Barbarossas seine Freude haben. Bestimmt werde ich auch den Folgebänden eine Chance geben, bin ich doch neugierig, wie es mit Marthe und ihren Freunden weitergeht.

Hannah says

Historisch war dieses Buch sehr interessant. Die Besiedlung des dunklen Waldes ist nichts was man mal in der Schule oder der Uni hört.

Nach der Verfilmung war ich hin und weg und musste das Buch lesen! Der Schreibstil war locker und einfach. Das Ende war ein bisschen zu abgedreht. Ich weiß nicht ob man im 12. Jhd schon so eine Rettungsaktion durchziehen kann, aber sonst hat mich nichts an den Buch gestört.

Dominika says

Stredoveka pohadka pro dospele s realnym zakladem. Ctive napsany pribeh, ktéry chytne od prvéni stranky, a kde vystupují verne vystizene postavy - dobri a zli rytíři i chudáci.

Elena says

Es ist die Zeit von Kaiser Barbarossa: Als der Sohn des Burgherrn Wulfhart tot zur Welt kommt, muss die junge Hebamme um ihr Leben fürchtend Hals über Kopf aus ihrem Dorf flüchten und schließt sich einer Gruppe Siedler an, die eine neue Heimat im Osten suchen. Im heutigen Sachsen, zum damaligen Zeitpunkt noch unerschlossen, wollen sie ein freies Leben beginnen. Ihr Anführer ist Christian, ein treueregebener Ritter Otto von Wettin und mit hohen Idealen, welcher sofort von Marthe eingenommen ist. Durch ihre Schönheit und ihre heilenden Händen gewinnt Marthe rasch Freunde und Verehrer, doch sie ruft auch Feinde auf dem Plan – allen voran Christians erbitterter Gegner Randolph. Als dann auch noch Silber in Christiansdorf gefunden wird, eskaliert die Situation...

Der erste Teil der Reihe um Marthe beginnt mit dem gefährlichen Zug der Siedler nach Osten und den anschließenden Aufbau von Christiansdorf. Obwohl vor allem Marthe und Christian im Mittelpunkt stehen, kommen auch die weiteren Figuren nicht zu kurz: Da ist Christians Knappe Lukas, der ebenso wie Christian sein Herz an Marthe verliert und ihnen fest zur Seite steht. Die Dorfbewohner, die jeder für sich einen

eigenen Charakter verliehen bekommen. Der Meißner Markgraf Otto von Wettin und seine kluge Gemahlin Hedwig, die als Christian Lehnsherren von entscheidender Bedeutung sind. Und natürlich auch Christians Feind Randolf und seine Spießgesellen, die sich über Marthe an Christian rächen und auch sonst keine Gelegenheit auslassen, Christians Pläne zu sabotieren ...

Ein angenehmer Reihenauftritt, welcher mit vielen Figuren ein farbenprächtiges Mittelalterpanorama schafft und nebenher die Entstehung Freibergs schildert. Die Hauptfigur Marthe ist – wie so oft in solchen Romanen – eine heilkundige Frau und ist zu allem Überflus auch noch hellichtig, weswegen sie gegen Vorurteile und Anfeindungen zu kämpfen hat. Als Ausgleich hat sie ein hübsches Äußeres gepaart mit einem äußerst einnehmenden Wesen, so dass sie die Herzen einiger Herren im Sturm erobert und sich vor Verehrern kaum retten kann. Natürlich verliebt sie sich über die Standesgrenzen hinweg in den noblen Ritter Christian, welcher ihr ebenfalls zugetan ist – aber immerhin dauert es fast das ganze Buch, bis die Beiden endgültig zusammenfinden. Vorher muss die arme Marthe einiges erdulden – Vergewaltigungen inklusive. Wenn man über das hinweg sieht, bekommt man aber ein anschaulich geschildertes Dorfleben und auch die Abschnitte am Meißener Hof mit den politischen Intrigen sind sehr interessant. Das Leben der damaligen Zeit wird detailliert und realitätsgetreu gezeichnet und ermöglichen ein recht gutes Verständnis der damaligen Zeit – wesentlich besser, als dies bei Iny Lorentz gelingt, welche doch allzu gern sich von der geschichtlichen Wahrheit entfernen. Wer sich mit der doch sehr argen schwarz-weiß Zeichnung der Charakteren, Marthes Visionen und anderer üblichen Schwächen wie die Vorhersehbarkeit der Liebesgeschichte abfinden kann, bekommt durchaus solide Kost und einige vergnügliche Lesestunden geboten.

Klassischer leichter Mittelalterroman, der jedoch durch geschichtliche Detailtreue hervorsticht.

4 Sterne

Ivana says

Mladucka Marta, ktora sa uci za porodnu babicu a liecitelku je povolana svojim panom na hrad, aby pomohla svojej panej pri porode. Ak sa vsak dietatu nieco stane, ma ju stihnút krutý trest. Kedze vsak miestna pani rodi o tri mesiace skor, nadej je miziva a po porode Marta uteka z rodnej dediny. Cestou sa pripoji ku kolonistom mieriaci na vychod. Vedie ich rytier Christian a Marta moze byt skupine uzitocna, kedze medzi nimi nie je nikto s liecitelskymi schopnostami. Mlade dievca to vsak vo velkom svete nikdy nema lahke a samotny Christian, hoci poziva priazen markgrofa, pochadza zo skromnych pomerov a v suboji o dostojne miesto vo svete ma velmi silneho nepriateľa...

Velke minus je, ze sa to cele toci o tom, ako to mali zeny tazke. Kazdy muz tam myslí len na to, ako uspokojit vlastne chutky a kazda zena je neustale v nebezpečenstve.

Pribeh je inak zaujímavý, v doslove autorka aj píše, co je založene na realnych podkladoch a samotny opis kolonizacie a roznych moznosti i nemoznosti a zafalstva kolonistov sa cití velmi dobre. Nesmie chybať ani lovestory, typicka mudra, do svojej doby nehodiaca sa jednoducha zena, typicka mudra, do svojej doby nehodiaca sa slachticna, mudra stara mentorka, mudra vedlajsia slachticka postava, verný sluzobník, chybujúci hlavny pan i nezmieritelny nepriateľ s neochvejnym postavením. Ale tak to ma byt.

Moni2506 says

Ich habe das Buch abgebrochen. Wenn man sich freut, dass die Hauptperson endlich vergewaltigt wird, ist das nicht gut. Und mich hat auch sehr genervt, dass wirklich jeder Mann mal ran will, so als ob es keine anderen Frauen auf diesem Planeten gäbe...

Darlene says

Warum war das Buch so lange im SuB?

Zroya says

Ich liiiebe historische Romane. Vor allem solche, die es schaffen, sachliche Fakten mit sympathischen Figuren und einen spannenden Story zu kombinieren. Das Geheimnis der Hebamme ist der erste Band einer Reihe, die genau das perfekt schafft.

1. Das Geheimnis der Hebamme
2. Die Spur der Hebamme
3. Die Entscheidung der Hebamme
4. Der Fluch der Hebamme
5. Der Traum der Hebamme

Im Mittelpunkt der Hebammen Romane steht die Entwicklung der mittelalterlichen Stadt Freiberg in der damaligen Mark Meißen. In diesem ersten Band gibt es Freiberg allerdings noch nicht, denn die Geschichte beginnt mit den Siedlerzüge fränkischer Bauern, die im 12 Jahrhundert aus ihren ursprünglichen Verhältnissen fortzogen, um dem Ruf des Meißenener Markgrafen Otto von Wettin zu folgen und die unbewohnten Teile der Mark zu roden und zu besiedeln. Einer der Hauptcharaktere ist dabei Ritter Christian, der einen der Siedlerzüge anführt und sich schließlich mit den Bauern in Christiansdorf niederlässt - dem Dorf, das später einmal die Stadt Freiburg werden wird. Gemeinsam mit seinem Knappen Lukas steht er für die wahren Ideale des Ritterstandes: die Untergebenen zu beschützen und edelmütig, mutig und gerecht zu handeln.

Teil des Siedlerzuges ist neben vielen liebens- und hassenswerten Persönlichkeiten auch die junge Wehmutter Marthe, die sich trotz ihres geringen Alters bestens auf das Heilen von Verletzten oder ihre Aufgaben als Hebamme versteht. Sie hat "Gesichte", und ist so im Laufe der Geschichte in der Lage, durch kurze Visionen oder starke Empathie Unheil und bestimmte Geschehnisse voraus zu ahnen. Dies wird aber so subtil in die Handlung des Buches eingeflochten, dass es für mich an keiner Stelle unglaublich wirkt.

Neben den Ereignissen im Dorf, die von dem Bau erster Lehmhütten, Hochzeiten, Geburten zu dem schließlich auch den für den weiteren Verlauf der Handlung immens wichtigen Fund einer Silberader unter dem Dorf führen, steht vor allem auch das Geschehen auf dem Meißenener Burgberg im Mittelpunkt. Markgraf Otto, seine ebenso schöne wie kluge Frau Hedwig und ihr Gefolge bieten eine zweite Seite der Erzählung - denn das Leben auf dem Burgberg trieft nur so vor Intrigen, Komplotten, Verhandlungen und Allianzen. Wer "Ein Lied von Eis und Feuer" oder zumindest den cineastischen Verwandten "Game of Thrones" kennt, kann sich vorstellen, wie es an einem mittelalterlichen Hof so zu ging. Nur dass hier keine Drachen mitspielen. ;)

Während Sabine Ebert mehr oder weniger genau den historischen Abläufen der Entstehung Freibergs und der Mark Meißen folgt, und es versteht Fakten geschickt in ihrer Geschichte unterzubringen, ohne, dass dem Leser langweilig wird, spinnt sie eine dramatische, aber zugleich zuckersüße Liebesgeschichte zwischen

Marthe und Ritter Christian drumherum - die zwar keine historische Grundlage hat, aber eindeutig nicht fehlen dürfte. Ich meine, was ist schon ein historischer Roman ohne eine Liebesgeschichte? :)

Christian und die Bewohner seines Dorfes müssen immer wieder gegen Intrigen bestehen, die von Christians Erzfeind, Ritter Randolph und seinen gewalttätigen, skupellosen Freunden gesponnen werden.

Mein absolutes Highlight in nicht nur diesem Band ist die Tatsache, wie realistisch das mittelalterliche Leben beschrieben wird. Wenn Frau Ebert über die Zustände im Dorf, das Verhalten der Figuren oder die Geschehnisse auf dem Burgberg schreibt, komme ich mir immer vor, als stünde ich mittendrin - ich weiß nicht, wie die Autorin das schafft, aber die zaubert in ihren Büchern ein ganz besonderes Flair, dem ich mich nicht einziehen kann. Nicht umsonst gehört dieser erste Teil zu meinen absoluten Lieblingsbüchern. Ich finde es eben einfach wahnsinnig spannend, wie es damals so zugeht.

Die einzelnen Figuren sind so toll dargestellt - sowohl die, die man sofort ins Herz schließt, als auch die, die man am liebsten einfach nur an die Wand klatschen würde - dass ich immer wieder mitfiebere, auch wenn ich das Buch inzwischen fast schon auswendig kenne.

Wer also Interesse an historischen Romanen, Lust auf ein wenig Romantik und ein Faible für Schwertkämpfe hat, kann mit diesem Buch absolut nichts verkehrt machen. :)

Das Buch ist beim Knaur Verlag mit der ISBN 978-3426634127 erschienen und kann dort für 10,99€ gekauft werden.
